Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. Jänner 1868

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 10ten Jänner 1868

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, u. zwar der Herren: Vize Bürgermeister Plaichinger, Karl Edelbauer, Karl Fellerer, Alois Graßl, Johann Haratzmüller, Karl Holderer, Josef Landsiedl, Vinzenz Mayr, Leopold Putz, Josef Reder, Johann Reitmayr, Franz Schachinger, Anton Schweikofer, Alois Vogl, Alois Vögerl, Franz Werndl, Franz Wickhoff.

Schriftführer der städt. Expeditor Herr Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Josef Haller, Josef Reichl, Mathias Stalzer, Josef Theißig, Josef Werndl, Hochw. Alois Zweythurm.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor.

124. Im Monate Dezember 1867 wurden 6 freye Gewerbe angemeldet, und zwar:

1 Schleifergewerbe von Katharina Riedl
2 Viktualienhandel. Barbara Kühholzer u. Katharina Reitmayr
1 Kohlenhandel von Gustav Niebauer
1 Schuhmachergewerbe von Franz Neumann
1 Mehlspeismacher von Rosina Knabl.
Dagegen wurden 11 freie Gewerbe zurückgelegt, u. zwar:
1 Eisengeschmeidhandel von Leop. Nußbaumer
1 Bäckengewerbe von Georg Hübinger
1 Schachtelmacher 〃 Magdal. Ettenhäuser
1 Spenglergewerbe 〃 Josefa Müllner
1 Musiker 〃 Johann Ramhartner
1 Schuhmacher 〃 Anton Hahn
1 Zucker & Kaffee Verschleiß von Alois Huber
1 Mehlspeismachergewerbe 〃 Ferd. Knabl
1 Tischlergewerbe von Alois Dunst
1 Kleidermacher 〃 Theresia Binderberger
1 Korbflechter 〃 Mich. Schaumberger.

Wird zur Kenntniß genommen.

144. Erlaß das ob der enns. Landes-Ausschußes vom 2. Jänner 868 Z. 11261, womit die Bewilligung zur Einhebung einer 35% tigen Umlage auf die direkten Steuern für die Bedeckung der Gemeinde-Erforderniße im Jahre 1868 ertheilt wird.
Zur Kenntniß und ist das Kassaamt hievon zu verständigen.

5971. Mittheilung des städt: Rechtskonsulenten Dr. Johann Hochhauser, daß er in der Lage ist, die Verhandlungen über die Verlaßfrage der Stadt Steyr zu beginnen mit der Bitte um Creirung eines Comité.
Zur angenehmen Wissenschaft und wurden über Vorschlag des Herrn Bürgermeisters die Herren Gemeinderäthe Josef Werndl, Josef Reichl, Alois Vögerl, u Leopold Putz u Karl Edelbaur, dann die Herren Johan Millner, Franz Haller, u. Herr Dr. Reinhart als zweiter Rechtskundiger in das Comité gewählt, und sind Letztere mittelst Einladungsschreiben hievon zu verständigen, u. um den Eintritt in das Comité zu ersuchen.

Für die I Section trägt vor: Obmann Herr Vice Bürgermeister Plaichinger.
91. Gesuch des Michael Schartinger Messerer um den Consens zur Verehelichung mit Zäzilia Stohl.
Antrag auf Bewilligung u. Ausfertigung des Ehekonsenses.

28. Karl Moshammer Maurergeselle um die Verehebewilligung mit Barbara Miesauer.
Bewilligt.

102. Norbert Restmayr led. Schuhmacher u Geschäftsführer bittet als angehender Hausbesitzer No 211 in Reichenschwall um Aufname in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr, Ertheilung des Bürgerrechts, und Bewilligung zur Verehelichung mit Anna Dürninger.
Antrag
Wird dem Gesuchsteller die Aufname in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr bewilligt, und das Bürgerrecht gegen Erlag der Taxe ertheilt, und ist der Ehekonsens auszufertigen.
Einstimmig angenommen.

114. Anton Kleiner Hutmachermeister bittet neuerdings um gütige Aufname in den hiesigen Gemeinde Verband.
Da der Gesuchsteller die in dem ersten Gesuche unterlassene Nachweisung eines Vermögens zum Gewerbsbetriebe in dem neuerdings überreichten Gesuche um bedingte Aufname in den Gemeinde-Verband ausgewiesen hat, einigte sich die Sektion dahin, die Antragstellung und Beschlußfassung den in pleno versammelten Gemeinderathe zu überlassen.
Nachdem vom Herrn Vice Bürgermeister gehaltenen Vortrage stellte Herr Gemeinderath Holderer den Antrag auf Bewilligung des wohlbegründeten Gesuches u. Aufname des Bittstellers in den Gemeinde-Verband der Stadt Steyr gegen Erlag der Taxe, welcher Antrag einhellig zum Beschluße erhoben wurde.

82. Der Turnverein in Steyr unterbreitet einige Vorschläge wegen Abänderung der Feuersignale.
Die Section beantragt:
Es sey zur Erzielung einer unzweifelhaften Deutlichkeit in den Feuersignalen nach den Vorschlagen des Turnrathes im Namen der Feuerwehr in eine Verbesserung u. theilweise Abänderung derselben, da es sich um ein wichtiges Interesse der öffentlichen Sicherheit handelt, mit aller Bereitwilligkeit einzugehen, und zwar in der Art, daß

1. ein allgemeines Signal, welches den Ausbruch eines Brandes überhaupt anzeigt, mit sechs sehr starken Schlägen des Schwängels der großen Glocke gegeben werde, und nach einem kurzen Zwischenraum.
2. die üblichen Feuerzeichen wie bisher, und zwar.
Wenn ein Feuer in der Stadt mit Inbegriff des fürstlichen Schlosses entsteht, so wird mit fünf Streiche an die Glocke angeschlagen. Vier Streiche bedeuten ein Feuer in Ennsdorf, Schönau, Reichenschwall, Pyrach u Voglsang. Drey Streiche zeigen ein Feuer in Ort, Steyrdorf, bey der Steyr, Wieserfeld u Aichet an. Diese den Ort des Brandes bezeichnenden Schläge sind nicht weiter zu wiederhohlen, sondern nur bey Fortschreiten des Brandes durch Wiederholung des allgemeinen Feuerzeichens anzuzeigen.
3. Ein Brand in den benachbarten Ortschaften ist mit zwey Schwengelschlägen der großen Glocke, ohne dem allgemeinen Feuersignale anzuzeigen. Die eigentliche Gegend ist beim Tage durch die am Stadtpfarrthurme ausgesteckte rothe Fahne, u. bey der Nacht durch die dort ausgehängte beleuchtete Laterne zu bezeichnen:

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, u. beschlossen, denselben öffentlich kundzumachen, und den Turnrath insbesondere hievon zu verständigen.

Für die II Section trägt vor: Herr Gemeinderath Carl Edelbauer.

117. Relation das städtischen Kasseamtes über das Resultat der Bier Consumtion in Steyr im Solarjahre 1867 und die für die Perception der Verzehrungsteuer Gemeinde Zuschläge bey der Ein– Aus- und Durchfuhr den bestellten Einnehmern u. Kontroleuren gebührenden Remunerationen.
Antrag
Diese Relation wird zur Wissenschaft genommen, u. werden nach Vorschrift der Instruktion vom 20. Oktober 856 für die Perception der Verzehrungssteuer Gemeinde-Zuschläge bey der Bier Ein- und Ausfuhr den aufgestellten Einnehmern u. kontrollirenden Schrankenziehern folgende 5% Remunerationen bewilligt:

Bey der I. Station:	
dem Einnehmer Al. Vögerl	26 fl 26 xr
〃 Schrankenzieher Josef Pettenberger	26 fl 26 xr
Bey der Station II	
dem Einnehmer Josef Angl	4 fl 58 xr
〃 Schrankenzieher David Weigner	4 fl 58 xr
Bey der Station III.	
dem Einnehmer J.M. Peteler	21 fl 12xr
〃 Schrankenzieher J. Lexar	21 fl 12 xr

Endlich erhalten noch für die Behandlung des Aus- und Durchfuhrsgeschäftes die Schrankenzieher bey den Stationen II, IV u. V, u. zwar

Bey der Station II. Dav. Weigner	10 fl
〃 den Stationen IV u. V Franz Pichl à 10 fl	20 fl
daher in Summa	133 fl 92 xr aus der Stadtkassa auszubezalen sind.

Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

Für die III Section trägt vor: Herr Gemeinderath Johann Haratzmüller.

118. Protokoll ad N^{era} 5648 über die mit Anton Poschacher in Mauthausen gepflogene Verhandlung wegen Übername der Strassenpflasterung.
Wird genehmigend zur Kenntniß genommen, und ist das Kasseamt hievon zu verständigen.

IV. Section. Obmann Herr Gemeinderath Schweikofer trägt vor.

112. Gesuch des Franz Dürnberger um Verleihung einer Unterstützung aus dem Armenfonde.
Wird dem Bittsteller eine Unterstützung pr wöchentlich 10 xr verliehen.

5688. Theresia Schmidhuber Blechwalzerswitwe überreicht das ärztliche Zeugniß behufs Erlangung einer Unterstützung.
Die Section beantragt der Bittstellerin sowie ihren 3 jüngeren Kindern, vorläufig auf die Dauer eines halben Jahres wochentlich 10 xr zusammen 40 kr zu bewilligen.
Angenommen.

4. Gesuch des Philipp Wieser um Aufname in die Siechenanstalt.
Wird demselben vorläufig eine Unterstützung von wochentlich 20 xr verliehen

5955. Barbara Forsthuber verw. Inwohnerin um gnädige Verleihung einer Pfründe.
Ist Bittstellerin zur Pfründenverleihung in Vormerkung zu nehmen.

42. Gesuch der Karolina Mann um gnädige Erhöhung ihrer bisherigen Unterstützung.
Wird die Armenportion der Bittstellerin von 15 x auf 20 xr erhöht.

133. Gesuch des Philipp u. der Franziska Haslinger um Gestattung des Unterstandes im St. Josef Lazareth.
Die Section beantragt die Aufname der Bittstellerin ins St. Josef Lazareth.
Einhellig angenommen.

134 Gesuch des J. Helm Inwohner No 400 in Aichet um Gestattung des Unterstandes im Bruderhause.
Die Section beantragt die probeweise Aufname ins Bruderhaus.
Beschluß nach Antrag.

6071. Statthalterey Erlaß vom 20. Dezbr 868 Z. 13913. mit der Mittheilung, daß die verstorbene Frau Josefa Werndl dem milden Versorgungsfonde der Stadt Steyr zur Verwendung für das St. Anna Spital eine Summe von 6000 fl ÖW unter bestimmten Modalitäten ins beschränkte Eigenthum vermacht habe. Zur Kenntniß, und ist die Mildenversorgungsfonds-Rechnungsführung hievon mittelst Abschrift zu verständigen.

125. Competenten Tabelle über die um Verleihung des in Folge H. Statthalterey Erlaßes vom 27. November 867. Z. 13020 ausgeschriebenen Dr. Josef v. Pflügl'schen Stipendiums pr jährlich 41 fl 16 xr eingelangten Gesuche.
Vortrag.
Mit hohem Statthalterey Erlaße vom 27 Novbr v. J. Z. 13020 wurde die Ausschreibung des erledigten Dr. Josef v. Pflügl'schen Stipendiums pr 41 fl 16 xr angeordnet. In Befolgung dieser Anordnung wurden die entsprechenden Edikte ausgefertigt, hieramts affigirt, und in der Landeszeitung dreimal kundgemacht. In Folge dieser Kundmachung haben sich bis zum 5t. Jänner d.J. als dem gegebenen Kompetenz-Termine 2 Gesuchsteller um dieses Stipendium beworben.

1. Vinzenz Riedl, Schüler der 8. Gymnasialklasse am k.k. Gymnasium in Krems, 28 Jahre, ganz verwaist, u.
2. Ferdinand Scheibert kk. Kreisgerichts Offizial in Steyr u Vater von 4 Kindern für seinen am k.k. Gymnasium in Kremsmünster studierenden Sohn Andreas Scheibert, Schüler der 1. Klasse, 12 Jahre alt.

Die beigebrachten Zeugniße der beiden Stipendienwerber bezüglich ihres sittlichen Betragens, Aufmerksamkeit und Fleißes sind entsprechend, mit der 1. Fortgangsklasse notirt, und daher durchaus gleich. Anbelangend die Dürftigkeit der Bewerber, so erscheinen Beide berücksichtigungswürdig. Die Section hat nach Erwägung der Verhältniße der Bittsteller sich zu folgenden Antrag geeiniget:
Es sey zu dem erledigten Josef v. Pflügl'schen Stipendium pr jährlich 41 fl 6 xr Andreas Scheibert, Schüler der 1 Klasse am k.k. Gymnasium zu Kremsmünster zu präsentiren, und unter Vorlage eines Rathsprotokolls Extractes der Bericht an die hohe k.k. Statthalterey dahin zu erstatten, daß der Stipendiumsbetrag für die abgewichenen Semester, welcher seit dem Tode des Vinzenz Stiegl als früheren Nutznießer eingestellt, nicht erhoben, u. auch nicht zum Stiftungskapital geschlagen wurde, dem 2ten Bewerber Vinzenz Riedl, welcher ohnehin nur mehr ein Studienjahr zu vollstrecken hat, verliehen und angewiesen werden wolle.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage

Hiernach wurde die Sitzung geschlossen.

Pöltl Theißig